

Er scheint jeden Mittwoch und Samstag.

Bezugspreis: ... 48000, ... 10 Mark.

Der Kompas.

Curitiba — Staat Paraná — Brasilien.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Heins.

Agenten des „Kompas“:

- Staat Paraná. — Ponta Grossa: Peter Schamber. — Pelotas: Jorge Dehandl. — Castro: Ewald Gaertner. — Jaguarijua: Germano Probst. — Curitiba: ...

Der Niagara Südamerikas.

Ueber die Iguazú-Fälle entnehmen wir dem „Deut. Volksbl.“ folgende interessante Ausführungen.

Schon seit uralten Zeiten waren die Fälle den Indianern bekannt; den Europäern wurde erst im Jahre 1767 durch den Jesuitenpater ...

Henry Hartley gibt in Cassiers Magazine eine anschauliche Schilderung dieses Wunders der Natur.

In der inneren Seite der Krümmung, an dem brasilianischen Ufer, machen die gewaltigen Wassermaßen einen Sprung von 210 Fuß ...

Breite der Niagarafälle dagegen beträgt 4770 Fuß, und bringt man Grät Island in Abrechnung, so beträgt die Breitenausdehnung ...

Ueber die Fiumajenen des südamerikanischen Naturwunders sind genaue Messungen einzuweisen nicht zu erlangen; aber in der Regel beträgt die Tiefe ...

Die Iguazúfälle sind mittels Bahn und Schiff von Buenos Aires aus in 12 Tagen zu erreichen.

Die Seepost einft und geht.

Kaum eine Einrichtung ist so sehr dem Wandel der Zeiten unterworfen gewesen, wie der durch die Post vermittelte Nachrichtenverkehr über das weite Meer hinweg.

Staat Santa Catharina. — São Bento: F. Fendrich Jr. — Bengel: Engelbert Silber. — Campo Alegre: Etenäu ...

Die ältesten Seepostschiffe, welche die englische Regierung auf eigene Rechnung erbauen ließ, waren nicht selten gezwungen, sich gegen feindliche Kreuzer ...

Um die Leute zu größerer Tapferkeit bei Begegnung mit dem Feinde anzuspornen, war den Postschiffen erlaubt, auf ihrem Kurse Briefen zu machen.

Das Paketboot des 17. Jahrhunderts war noch nicht 100 Tons — in den Augen dessen, der es besah, ...

der auf dem Pferde hinter sich das Postfelleisen mit sich führt. Alle diese kleinen Fahrzeuge, wenn sie auch reichlich Leinwand aufmachten, konnten es doch nicht über eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 5 bis 6 Knoten bringen.

Während so im 18. Jahrhundert im Schiffswesen nur geringe Fortschritte gemacht wurden, hat dasselbe im Laufe des 19. Jahrhunderts bis auf die Gegenwart einen erstaunlichen Entwicklungsgang genommen.

Ausland.

Deutschland.

Fürst Karl von Löwenstein als Dominikaner. Se. Durchlaucht Fürst Karl v. Löwenstein wurde am 4. August, dem Feste des hl. Dominikus, im Dominikanerkloster zu Venlo in Holland ...

Feuilleton.

Die Tochter seines Feindes.

Der Oberst ladte kurz auf. „Jetzt abreißen? Sie sind wirklich ein harmloser Mensch, der weder hört noch sieht, was um ihn her vorgeht.“

Er begab sich nach dem Wohnzimmer, wo er Ferdinand traf, der behaglich in einem Schaukelstuhl ausgestreckt lag und eine Zigarette rauchte.

Nach an demselben Nachmittag begannen die Feindschaften. Unter Ferdinands Führung versuchten die Gaudos einen Angriff auf die Quinta, wurden jedoch von Oberst Colston, der ein vorzügliches Schütze war, zurückgeworfen.

„Wir haben von Dad aus gesehen“, sagte sie mit leuchtendem Blick, „wie rasch Sie diese Mäuerbande in die Flucht geschlagen haben.“

ohne weitere Umschweife. „Es ist aber jetzt nicht die Zeit, darüber zu reden, denn Sie und Ihre Freunde sind in Gefahr.“

„Am der Damen willen bin ich bereit, bei der Verteidigung zu helfen“, gab Elmore finster zur Antwort. Die Zeit der Abrechnung zwischen Ihnen und mir wird noch kommen, denn, wie Sie selbst eingesehen haben, Sie sind ichmer am mir verständig, einmal, indem Sie mich als Werkzeug für Ihre betrügerischen Pläne gebrauchten, und dann, indem Sie mir meinen Bruder rauben ließen.“

„Das geschah nicht auf meinen Befehl“, vertheidigte sich der Oberst. „Sie sind aber für die Handlungen Ihrer Untergebenen verantwortlich. Doch, wie gesagt, jetzt ist nicht die Zeit für Auseinandersetzungen.“

dort etwa nach dem Schuß suchen, von dessen Vorhandensein Sie durch Ferdinand oder den treulosen Pedro Kenntnis erhalten hatten?

„Wir wollen ihnen nachspüren“, entschied er und schlug gleichfalls die Richtung nach dem See ein. Der Rundschiffer ging voraus, um zu rekonnostrieren. Schon nach kurzer Zeit hatte er das Lager der Gaudos entdeckt; zwischen der Pyramide und dem Felsen brannte ein Feuer, das deutlich die Gestalten der Schildwachen erkennen ließ, die an verschiedenen Stellen postiert waren.“

wohl er während der vorhergehenden Tage auf eigenen Wunsch wie alle Ordensbrüder den letzten Platz inne hatte. Exakt wurden die Choralgesänge abwechselnd von dem Vater und den Zöglingen des Kollegium Albertinum vorgetragen; einige mehrstimmigelieder waren eingeleitet.

Nach dem Hochamt begann die Entkleidung. Se. Durchlaucht kniete mit allen Orden gekleidet auf einem mit zotteliger Decke verzierten Bismarck mit dem Chores. Auf die Frage des P. Provinzials, P. Albertus M. Kaufmann: Was begehren Euer Durchlaucht? antwortete der Fürst wie üblich: „Misericordiam Dei et vestram“, Gottes Barmherzigkeit und die Euer. Daran anknüpfend hielt nun P. M. Kaufmann eine Ansprache über die Barmherzigkeit Gottes, die nicht zugelassen hatte, daß Se. Durchlaucht in den Kämpfen, die er für die gute Sache gefochten, verzehrt wurde, die ihn nicht sterben ließ mit dem Schwert in der Hand, sondern ihn nach glücklich durchgemachter Schlacht zu einem gar seltsamen, aber gewöhnlichen Schritte bewegen habe, zu dem Schritte: an unsere Pforte arbeitslos und um das Kleid des hl. Dominikus zu bitten. Nachdem der P. Provinzial sodann noch von den Verpflichtungen des Dominikanerordens gesprochen, aber auch das vernünftige Vorgehen der Obern, die von einem jeden nur das verlangen, was er leisten kann, betont hatte, richtete er an den Fürsten die übliche Frage: „Wollen Euer Durchlaucht all dieses fallen, soweit es in Ihren Kräften steht?“ Mit dieser Stimme entgegnete er: „Ja, mit der Gnade Gottes.“ Unter den Klängen des „Veni Creator Spiritus“ trat Se. Durchlaucht nun an den Altar heran, kniete zu Füßen des P. Provinzial nieder und legte einen Orden nach dem andern ab, die ein Zögling auf einer silbernen Platte in Empfang nahm. Dann ward der P. Provinzial das weiße, wallende Gewand über die freie Brust und, wie der Gesang weiterläutet, ward Stück für Stück der Ordenshabit vollendet. Das Haupt mit der Kapuze verhält, ging der Fürst in die Mitte des Chores zurück, kniete nicht mehr auf den schon geschmückten Schemel, sondern warf sich auf den Boden hin, das Antlitz zur Erde geneigt. — Wohl wenige Augen blieben trocken bei diesem Anblick. Vorher umgeben von weißlicher Pracht, geschmückt mit den höchsten Orden und Ehrenzeichen, nun angeht mit dem schlichten Gewand eines Bettelmönchs, hingestreckt am Boden. Manche Träne wurde geweint über einen solchen Opfermut, über eine solche heroische Tat. — Das Gebet: „Schirne o Herr mit deiner huldreichen Rechten deinen Diener“ war zu Ende, und der P. Provinzial begrüßte nun seinen neuen Untergebenen mit den Worten: „Mein Sohn, so darf ich Euer Durchlaucht jetzt, nachdem Sie das Kleid des hl. Dominikus angelegt haben, wohl nennen, bisheran trugen Sie den Namen Karl, im Orden sollen Sie den Namen Raymundus Maria führen.“ Unter den Klängen des Tu Domum ward Fr. Raymundus von seinen Mitbrüdern umarmt, auch den letzten Leidenbrüder drückte er liebevoll an sich. Mit dem Worte „Herr, großer Gott!“ fand die Feier einen würdigen Abschluß.

Der am Abend in der Dominikanerkirche war, konnte unter den Novizen einen neuen Fremder gewahren, den Fr. Raymund. Er hatte sich ansehend in seinem Habit wohl zurecht gefunden, denn leicht schritt er einher, er sah glücklich aus. Wohl hat die Gestalt etwas Erhabenes an sich, sie ist ja ein Bild der Entfaltung in unserer genussüchtigen Zeit.

— Die Dörmiger Dynamitexplosion.

Die furchtbare Dynamitexplosion, von der kürzlich der Telegraph aus London meldete, ereignete sich nicht, wie man aus dem Telegramme schließen mußte, in England, sondern in Deutschland, und zwar zu Dömitz an der Elbe, im Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin. Ueber die Katastrophe, die im August stattfand, wird an Einzelheiten gemeldet: Die im ersten Augenblick mußte man in der Stadt nicht, was eigentlich geschehen war. Einige glaubten an ein Erdbeben, da man den Boden unter den Füßen schwanken fühlte und gleichzeitig auch das Rirren der Glasheben hörte, die auf die Straße fielen. Bald sah man die Ursache. Die Dynamitfabrik war in eine ungeheure Rauchwolke gehüllt. Die Situation war so furchtbar, daß die Menschen wie gelähmt auf der Straße standen und im Augenblick keine Worte fanden. Die Luftregung wuchs von Minute zu Minute. Die Rettungsarbeiten wurden sehr erwidert durch die Gefahr neuer Explosionen. Insbesondere war das Magazin mit 1000 Ztr. Dynamit gefährdet. Um 8 Uhr kamen die ersten Verletzten in die Stadt. Sie bewegten sich allein fort. Die Luftregung wurde durch ihre Anwesenheit noch gesteigert. Die Schwerverletzten wurden in die Willen der Dirstellen gebracht, wo ihnen die erste Hilfe zu teil wurde. Einige Verwundeten wurden im nahen Tannenwalde gefunden, wohin sie sich in ihrer Angst geschleppt hatten. Um 9 Uhr wurde ein Arbeiter aufgefunden, der beide Beine verloren hatte und dem der linke Arm hart verstoß war. Er starb schon auf dem Transport. Von den Verletzten kann sich niemand auf Einzelheiten des furchtbaren Unglücks bestimmen. Um 1 Uhr ging ein schwerer Wollenbruch mit Hagelschlag hernieder, wodurch die Flammen erstickt wurden. Die Fabrik blickt einen trübsamen Anblick. Zwei Wolltrockenhäuser, zwei Wollschäufel, zwei Menghäuser, zwei Drehhäuser und 16 Patronenhäuser sind zerstört. Alle Gebäude sind demoliert und beschädigt, viele Dächer abgedeckt. Das Bahnhofgebäude gleicht einer Ruine. Die Deden sind eingestürzt. Im Lokomotivschuppen ist das Eisengestell verborgen. In Conow, das 14 Kilometer entfernt ist, wurden die Kirchenfenster aus den Rahmen geschleudert. Bei Lenzen geriet ein Eisenbahnzug ins Schwanken. Der Luftdruck wurde bis nach Schwerin und Lauenburg gespürt. Ueber die Entstehungsurache spricht sich der Bürgermeister Dr. Behn dahin aus, daß in dem Menghaus wahrscheinlich eine kleine Explosion stattfand, wie sie öfter vorkommt. Unglücksfälle dieser Art sind sich wohl etwas Holz, das in die Patronenhäuser fiel. Im ganzen explodierten in jeder Hälfte etwa 100 Kilogramm.

Das Feuer entstand um 6 1/2 Uhr in der Kollodiumwolle des Trockenhauses, wodurch die Nachbargebäude in Mitleidenschaft gezogen wurden und explodierten. Der Direktor des Wertes hatte einem Arbeiter namens Wally 1000 Mark versprochen, wenn er die Destillation verstopfen würde. Wally vollbrachte glücklich diesen gefährlichen Auftrag. Der Schaden in Dömitz ist nicht sehr bedeutend, die Explosion wirkte nur in einer bestimmten Richtung, nämlich von Nordwesten nach Südosten, so daß nur ein Teil der Stadt stark beschädigt ist. Wie verlautet, war die Gesellschaft oft geschwungen, neue Arbeiter einzustellen, da sie sehr schlechte Löhne zahlte; die Löhne bewegten sich von 3,50 bis

4,75 Mark pro Tag und standen in keinem Verhältnis zu der Gefahr, in der die Arbeiter in den Menghäusern schwebten. Infolge dieser schlechten Löhne wechselten gerade in den Menghäusern, die eine erfahrene Arbeiterkraft verlangten, die Leute sehr häufig. Dies sollte der Fabrik zum Verhängnis werden, denn in Hufe 5-7, in der die erste Explosion stattfand, waren nur neue und zum Teil recht junge Arbeiter tätig, die nun alle ums Leben gekommen sind. Bei der Katastrophe sind im ganzen 12 Personen getötet, 12 schwer und 41 leicht verletzt worden.

Oesterreich-Ungarn.

Heinrich Sientkiewicz vor Gericht. Ein interessanter Prozeß wird demnächst das Wiener Schwurgericht beschäftigen und zwar gegen den bekannten polnischen Romanist Sientkiewicz aus Warschau, der sich wegen Beleidigung der russischen Studenten von der Universität in Lemberg zu verantworten haben wird. Das Thema des Prozesses werden die bekannten Vorgänge in Lemberg bilden, wo bekanntlich bei der Eröffnung des Schuljahres an der dortigen Universität die russischen Studenten gegen den Gebrauch der polnischen Sprache protestiert haben, wobei es zu recht bedauerlichen Exzessen kam. Die Russen demotierten in der Universitätsaula das Inventar, zerbrachen die Bilder, u. a. auch das Porträt des Kaisers Franz Josef, und verletzten sogar mit Taschenuhren einige Professoren. Diese Vorgänge hatten zur Folge, daß gegen 50 russische Studenten das Strafverfahren eingeleitet wurde und dieselben wegen dieser Delikte in Haft genommen worden sind. Infolge dieser Vorgänge beschloß sich fast die ganze europäische Presse mit den Verhältnissen in Lemberg und so wurden u. a. die dortigen Zustände auch seitens des bekannten norwegischen Dichters Björnstjerne ein scharfer Kritik unterzogen. Er zog in recht scharfen Worten gegen die Polen, die die galizianischen Russen in einer recht unulturellen Art und Weise unterdrückten, los. Gegen den Artikel des norwegischen Dichters erwiderte Sientkiewicz. Er sprach sich dahin aus, daß die Russen Barbaren seien, die als von der preussischen Regierung beauftragte Agenten eine Sege gegen die Polen inszenierten. Infolge dieses Artikels haben nunmehr die russischen Studenten den Strafart wegen Beleidigung gestellt. Heinrich Sientkiewicz wird von dem Professor Dr. Rosenblatt von der Jagellonen-Universität verteidigt werden. Er beabsichtigt, einen umfangreichen Beweis der Wahrheit anzutreten durch Vernichtung des deutschen Generalkonsuls in Lemberg, sowie mehrerer Professoren der dortigen Universität, und auch von Führern des Bolentums aus allen drei Anteilen, so daß der Prozeß mit Rücksicht auf das zu behandelnde Thema, aber auch mit Rücksicht auf die Person des Angeklagten sich recht sensationell gestalten dürfte.

Inland.

Staat Paraná.

Curitiba. Herr Dr. João Candido ist am Mittwoch in Begleitung seiner Familie nach Lapa gefahren, wo er feierlich empfangen wurde. In nächster Woche wird er wahrscheinlich nach hier zurückkehren. — Die Einweihung in unserer Stadt beginnt tropfenweise. In diesen Tagen kamen drei polnische Familien hier an. Auf Befehl des Sekretärs der öffentlichen Arbeiten wurden sie in Prudentópolis angeheftet.

— Der Postzeit ist es gelungen, den Aufenthalt des 13jährigen Mädchens, das im Hause des Coronel Chidarro Junior beobachtet war und vor etwa 3 Wochen aus demselben verschwunden ist, zu entdecken. Das Mädchen befand sich im Hause des Herrn Pedro Schuba in Cajuru.

— Der französische Konjularagent Hr. Maurice Francfort erhielt von einem größeren Geschäftshause in Bordeaux briefliche Mitteilung, daß es den Verkauf von Serra Male in Bordeaux sowohl wie in ganz Frankreich in die Hand nehmen wolle. In dem Schreiben wurde die Hofnung ausgedrückt, daß sich dieses paranaense Produkt bald in Frankreich einbürgern werde.

— In einer Schenke im Balöl wurde ein gewisser Manoel Joaquim Macaneiro angefallen, der eine größere Wunde am Kopfe aufwies. Auf den Postgeposten gebracht erzählte er, seine bessere Hälfte habe ihm die Verletzung mit dem Beile beibracht. Die arme Gattin, die herbeigelaufen wurde, erklärte hingegen, ihr Ehegatte habe ihr einige Faustschläge verjelt und sie zu erwürgen gesucht; er sei dabei gegen eine Tür gefallen und habe sich verletzt. Wer von beiden am meisten gelogen hat, konnte noch nicht festgestellt werden. Das nette Mädchen soll sich öfters die Langeweile durch einen häuslichen Krieg verbringen.

— Der Sergeant des Sicherheitsregimentes Virgilio befragte sich bei seinen Vorgesetzten über zwei Mitglieder des Augenblicks in unserer Stadt arbeitenden Zirkus, die ihn mit Revolver und Messer bewaffnet angegriffen hätten. Es fehlt gerade noch, daß Vagabunden von auswärts kommen; wir haben gerade genug davon in unserer Stadt.

— Ein gewisser Ireneu Marques dos Santos wurde verhaftet, weil er seine Familienangehörigen mit einem Messer bedroht und seine Frau verprügelt hatte. Ireneu ist als ledigenhändleriger Säuer bekannt.

— Die Sociedade de Agricultura do Paraná verteilte im Laufe dieser Tage — auch an Nichtmitgliedern — Samen von dem sehr ertragreichen Jaraguá-Gras. Die Verteilung erfolgt kostenlos.

— Der Polizeichef erhielt aus Umbiuna telegraphische Nachricht, daß sich der Weisteschwache Francisco Alves Gloria in einen Brunnen stürzte, woraus man ihn erst als Leiche hervorziehen konnte. Dieses dürfte wieder eine Gelegenheit für „Weob.“ sein, eine alte und abgeleierte Waise in seine Drehschraube zu legen und uns das Lied von den „verrothenen Kompaszpaffen“ und dem „Schindanger“ vorzuorgeln.

— Der Sekretär des „Club Recreativo Palmense“ in Palmas teilte uns das Resultat der Wahl der Directoria und der Commissão-Fiscal mit. Das Ergebnis ist folgendes: Secretaria: Major Antonio Felix de Souza Amorim, Präsident: Dr. Julio Abelardo Teixeira, Vice-Präsident: Alexandre Leopoldino de Campos, Kassenier: Dr. Joaquim Moreira Sampato, Redner: João Manoel da Cunha Sobrinho, 1. Sekretär: Luciano Antonio Vieira, 2. Sekretär: Pedro Carl, Procurador: Commissão-Fiscal: Dr. Bernardino Ribeiro. — Herr Ricardo Sorgenicht, Inspektor der „Garantia da Amazonia“, der unsere Stadt wieder verlassen

hat, hatte die Freundlichkeit, sich von unserer Redaktion zu verabschieden, wofür wir sehr dankbar sind.

— Am nächsten Dienstag feiert Hr. Alberto sein 25jähriges Priesterjubiläum. Die Redaktion des „Kompasz“ entbietet dem Jubilar zu diesem Feste die herzlichsten Glückwünsche.

— Die Herren Cejar Schulz, Julio Messler Sobr. und Bernhard Amhof sowie Frau Hertel sind am Donnerstag mit dem deutschen Dampfer „Deflexo“ von ihrer Europareise zurückgekehrt und gestern Abend in Curitiba eingetroffen. Herzlich willkommen!

— Auf vielseitigen Wunsch wird am Sonntag, den 22. ds., das Drama „Erlaubt euch der Thüren“ zum zweiten Male im Theater Hauer zur Aufführung gelangen. Die überaus günstige Aufnahme, welche die erste Aufführung fand, läßt erwarten, daß auch für die zweite auf ein recht zahlreiches Publikum zu rechnen sein wird.

— Nach längerem schweren Leiden starb am Donnerstag Herr J. Rudolpho Müller im Alter von 69 Jahren. Die Beerdigung fand unter großer Beteiligung gestern gegen 4 Uhr statt. Den trauernden Hinterbliebenen unser tiefempfundenes Beileid!

— Dem Syrier Miguel Elias Amim sind auf der Reise von Guayaquir nach hier 35003 abhandeln gekommen. Er suchte Rat bei der Polizei und erklärte, er wolle nicht, ob er das Geld verloren habe oder ob es ihm gestohlen worden sei.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

— In der Nähe des Municipalsriedhofes wurde gestern der Arbeiter Alfredo Pereira von Angelo Ferrari und Joaquin Portega aus niedrigen Gründen durch Messerliche schwer verwundet. Die Täter wurden verhaftet.

Der französische Staatsmann Paul Doumer ist nach São Paulo gereist, wo ihm ein glänzender Empfang bereitet wurde.

Beste Nachrichten.

Berlin. An den Manövern in Wilhelmshaven wird ein Geschwader mit einer Besatzung von 20 000 Mann und mit 1 324 Geschützen teilnehmen.

Frankreich sandte eine Note an die deutsche Regierung in bezug auf die Vorgänge in Marokko. Wie die 'Nordd. Allg. Zeitung' meldet, hat die deutsche Regierung das Recht Frankreichs anerkannt, wegen der Vorkommnisse in Casablanca von Marokko eine völlige Genugtuung zu fordern; auch erklärte sie, sie werde dem Vorgehen Frankreichs kein Hindernis in den Weg legen.

Wien. Der russische Minister des Aeußeren, Tswolsky, traf in Wien ein und wurde vom König Eduard in Audienz empfangen. Nach der Audienz gab der König dem russischen Staatsmann ein Banfekt.

König Eduard VII. verließ am 6. d. M. Maritenbad, um nach England zurückzukehren.

Aus Maritenbad wird gemeldet, daß die englische Opernjägerin Nellie Melba zu einer hohen Geldstrafe verurteilt worden ist, weil sie in Gegenwart des Königs Eduard VII. ein unmoralisches Stück vorgelesen habe. Die Sängerin behauptet, daß das Stück nichts Anstößiges enthalte und legte deshalb Berufung gegen das Urteil ein.

In Prag ist ein Freiender-Kongreß eröffnet worden. Viele Delegierte haben sich eingefunden.

Rom. Unter der Anklage, seinen eigenen Vater und seine Tauspatin vergiftet zu haben, wurde ein 15jähriges Mädchen namens Magdalena Stodi von der Polizei verhaftet.

Im März kommenden Jahres soll in Rom ein internationaler Frauentongreß veranstaltet werden.

Die Salesianer von Tarazze weisen die gegen sie erhobenen Anschuldigungen energisch zurück. Die Kongregation wird gegen die Familie Besson wegen Verleumdung einen Prozeß antreten.

In der Nähe von Forli stürzte ein Automobil um, in welchem der österreichische Fürst Wladimir (?) sich befand. Der Fürst und der Chauffeur blieben tot.

Paris. Das Kolonialministerium machte bekannt, daß der König von Annam auf Wunsch der französischen Regierung zugunsten seines ältesten Sohnes abgedankt hat.

Der Deputierte Jaurès ersuchte den Präsidenten Fallières, aus Anlaß der Vorgänge in Marokko die Kammern zu außerordentlicher Sitzung einzuberufen.

Baron Rothschild spendete zum Besten der Juden, die bei den Plünderungen in Casablanca Schaden erlitten haben, 20 000 Franken.

Aus Marokko wird telegraphiert, daß vor einigen Tagen in Fez die Gebrüder Taji auf grausame Weise ermordet wurden. Beide waren im Ministerium des Aeußeren angestellt und übten einen sehr großen Einfluß auf den Sultan Abd-el-Aziz aus.

Die Morde werden den Parteigängern des Raib Mednar zur Last gelegt, die einen unverdrossenen Haß gegen die Gebrüder Taji hatten und diese beschuldigten, die Haupturheber der Uebel zu sein, die gegenwärtig Marokko unglücklich machen, da sie sich auf nichts anders bedacht gewesen seien, als sich auf Kosten des Staates zu bereichern. Das Vermögen der Ermordeten wird auf viele Millionen geschätzt.

Brüssel. Der Streit der Hafenarbeiter in Antwerpen ist beendet. Der durch die Feuersbrünste in den Docks angerichtete Schaden wird auf mehrere Millionen Franken geschätzt.

Saag. Das Projekt betreffend die Errichtung eines internationalen Preisengerichts wurde angenommen. Der brasilianische Delegierte Rui Barbosa stimmte gegen das Projekt.

London. Nach Telegrammen aus Peking ernannte die chinesische Regierung eine Kommission und beauftragte dieselbe, die Verfassungen Englands, Deutschlands und Japans zu studieren.

Petersburg. Die Terroristen ermordeten den Direktor der Minen von Sosnowiza in Rußisch-Polen.

Die Yacht 'Standard', welche die Familie des Zaren Nikolaus an Bord hatte, geriet bei der Einfahrt in den finnischen Meerbusen auf Grund. Zahlreiche Fahrzeuge eilten zur Unglücksstätte, um der 'Standard' Hilfe zu bringen.

Madrid. In Cadix lief der Dampfer 'Biologo' ein, der verschiedene Arbeiter aus Casablanca und Malagan an Bord hatte. Die Passagiere erzählten, in Tanger herrsche große Besorgnis wegen bevorstehender Unruhen, weshalb jüdische und französische Familien sich einen Dampfer gemietet hätten, um beim Ausbruch von Unruhen sofort fliehen zu können.

Infolge von heftigen Unwettern stürzten zu Aiel in der spanischen Provinz Valencia 27 Häuser ein. Andere Gebäude, die einzustürzen drohten, wurden von Soldaten mit Dynamit gestützt. Ob Menschen verunglückt sind, wird nicht gesagt.

König Alfons unterzog sich einer Nasenoperation. Der Zustand des Monarchen ist befriedigend.

Kristiania. In Bergen starb der norwegische Komponist Eward Grieg im Alter von 64 Jahren.

Tokio. An Bord eines japanischen Kriegsschiffes in Yokohama brach die Cholera aus. Ein Matrose ist bereits gestorben.

Tanger. In der Nähe von Casablanca kam es am 3. d. M. zu einem heftigen Gefechte zwischen den französischen Truppen und 6 000 Marokkanern. Letztere wurden in die Flucht geschlagen. Die Franzosen hatten acht Tote und sechzehn Verwundete.

Die französische Gesandtschaft empfahl den französischen Konsuln in Marokko, sorgfältig alles zu vermeiden, was den Anschein geben könnte, als hätten sie den Muley Hafid als Sultan anerkannt.

Die Eingeborenen von Mogador hielten eine Versammlung ab, in der beschlossen wurde, falls französische Truppen daselbst ausgeschifft werden sollten, den heiligen Krieg gegen alle Europäer zu erklären.

Eine französische Truppenabteilung besetzte am 5. d. M. die Stadt Malagan. Ueberdies wurde eine Verstärkung von 80 Soldaten dorthin abgeleitet. Die Zahl der Anhänger des Sultans Muley Hafid hat sich in Malagan bedeutend vermehrt.

Unter großer Feierlichkeit wurde in Casablanca der Oberst der Fremdenlegion, der im Gefechte am 3. d. M. fiel, zu Grabe getragen. General Drube, die Offiziere des Generalstabs, die französische Kolonie und eine Delegation der spanischen Offiziere nahmen an Begräbnisse teil. Am Grabe hielt General Drube

eine Rede, in der er besonders den Patriotismus und die Tapferkeit des Verstorbenen lobend hervorhob.

Der englische Gesandte knüpfte mit dem Raifull Verhandlungen an um Freilassung des Raib Mac Sean, der gegenwärtig sich in der Gefangenschaft des Raifull befindet. Man sagt, der Gesandte sei entschlossen, alle vom Raifull gestellten Bedingungen anzunehmen.

In Tanger kamen 35 französische Polizeigeneten und 5 Offiziere an.

Der Sultan Abd-el-Aziz beauftragte den Kriegsminister, zahlreiche Truppen nach Fez zu schicken. Die Franzosen wissen nichts über die Pläne des Sultans, auch ist ihnen nicht bekannt, ob der Sultan seine geplante Reise nach Rabat ausführen wird.

In Casablanca unternahm verschiedene französische Offiziere eine Ballonfahrt. Die Marokkaner schossen auf den Ballon, ohne ihn jedoch zu treffen.

Washington. Aus Tacoma wird berichtet, daß zu Shelton im Staate Washington ein Hotel niederbrannte. Sieben Personen wurden bereits aus dem Schutt hervorgezogen. Das Schicksal von acht anderen Personen, die sich beim Ausbruch des Brandes im Hotel befanden, ist noch unbekannt.

Ottawa. Die Bewohner von Vancouver in British Columbia machten einen Angriff auf die daselbst residierenden Japaner und Chinesen. Es kam zu einem großen Konflikt. Die Japaner gingen mit Stöcken, Flakolen etc. gegen ihre Angreifer vor und schlugen diese zurück. Es gab viele Tote und Verwundete. Die Polizei stand dem Konflikt ohnmächtig gegenüber. Die Apaten befürchten neue Angriffe und halten sich deshalb zur Verteidigung bereit. Unter der Bevölkerung von Vancouver herrscht sehr große Aufregung.

Ein Telegramm aus London vom 11. September besagt, daß die englische Regierung bis zu diesem Tage noch keine offizielle Meldung über die Vorgänge in Vancouver erhalten hatte. Der japanischen Botschaft in London wurde mitgeteilt, daß 56 japanische Warenlager beschlagnahmt wurden.

San Francisco. (Kalifornien) Die Autoritäten trafen energische Maßregeln, um die Ausdehnung der Pest zu verhindern. Unter anderem wurde beschlossen, die Katten zu vernichten. Um dies leichter vollführen zu können, wurde die Stadt in zwölf Distrikte eingeteilt. Die Vernichtung der Katten wird von den Aestren persönlich geleitet.

Buenos Ayres. Im August 1908 wird von hier aus eine Wallfahrt zum hl. Lande veranstaltet werden.

Rurs: 15 1/2; d. l. 1 Mark 03777; 1 Franc \$629; 1 Dollar 33261; 1 Pfund Sterling 153835

Anzeigen.

Ein junger Bursche, der schon in einer Bäckerei gearbeitet hat, kann sofort ointreten bei Max Walkow, Rua Sete de Setembro Nr. 36.

Prächtige, blühende Topfpflanzen empfiehlt C. E. Riedel, Rua São Francisco Nr. 40.

Ein junger Bursche, der schon in einer Bäckerei gearbeitet hat, kann sofort ointreten bei Max Walkow, Rua Sete de Setembro Nr. 36.

Prächtige, blühende Topfpflanzen empfiehlt C. E. Riedel, Rua São Francisco Nr. 40.

Ein junger Bursche, der schon in einer Bäckerei gearbeitet hat, kann sofort ointreten bei Max Walkow, Rua Sete de Setembro Nr. 36.

Prächtige, blühende Topfpflanzen empfiehlt C. E. Riedel, Rua São Francisco Nr. 40.

Ein junger Bursche, der schon in einer Bäckerei gearbeitet hat, kann sofort ointreten bei Max Walkow, Rua Sete de Setembro Nr. 36.

Prächtige, blühende Topfpflanzen empfiehlt C. E. Riedel, Rua São Francisco Nr. 40.

Ein junger Bursche, der schon in einer Bäckerei gearbeitet hat, kann sofort ointreten bei Max Walkow, Rua Sete de Setembro Nr. 36.

Prächtige, blühende Topfpflanzen empfiehlt C. E. Riedel, Rua São Francisco Nr. 40.

Ein junger Bursche, der schon in einer Bäckerei gearbeitet hat, kann sofort ointreten bei Max Walkow, Rua Sete de Setembro Nr. 36.

Prächtige, blühende Topfpflanzen empfiehlt C. E. Riedel, Rua São Francisco Nr. 40.

Ein junger Bursche, der schon in einer Bäckerei gearbeitet hat, kann sofort ointreten bei Max Walkow, Rua Sete de Setembro Nr. 36.

Prächtige, blühende Topfpflanzen empfiehlt C. E. Riedel, Rua São Francisco Nr. 40.

Ein junger Bursche, der schon in einer Bäckerei gearbeitet hat, kann sofort ointreten bei Max Walkow, Rua Sete de Setembro Nr. 36.

Prächtige, blühende Topfpflanzen empfiehlt C. E. Riedel, Rua São Francisco Nr. 40.

Ein junger Bursche, der schon in einer Bäckerei gearbeitet hat, kann sofort ointreten bei Max Walkow, Rua Sete de Setembro Nr. 36.

Prächtige, blühende Topfpflanzen empfiehlt C. E. Riedel, Rua São Francisco Nr. 40.

Ein junger Bursche, der schon in einer Bäckerei gearbeitet hat, kann sofort ointreten bei Max Walkow, Rua Sete de Setembro Nr. 36.

Prächtige, blühende Topfpflanzen empfiehlt C. E. Riedel, Rua São Francisco Nr. 40.

Ein junger Bursche, der schon in einer Bäckerei gearbeitet hat, kann sofort ointreten bei Max Walkow, Rua Sete de Setembro Nr. 36.

Prächtige, blühende Topfpflanzen empfiehlt C. E. Riedel, Rua São Francisco Nr. 40.

Ein junger Bursche, der schon in einer Bäckerei gearbeitet hat, kann sofort ointreten bei Max Walkow, Rua Sete de Setembro Nr. 36.

Prächtige, blühende Topfpflanzen empfiehlt C. E. Riedel, Rua São Francisco Nr. 40.

Ein junger Bursche, der schon in einer Bäckerei gearbeitet hat, kann sofort ointreten bei Max Walkow, Rua Sete de Setembro Nr. 36.

Prächtige, blühende Topfpflanzen empfiehlt C. E. Riedel, Rua São Francisco Nr. 40.

Gesucht werden zwei kräftige junge Burschen per sofort, in der Bilder- und Spiegelrahmen-Fabrik von Carlos Poetzscher, Rua São Francisco.

Carlos Poetzscher, Rua São Francisco.

Pflanzkartoffeln

vorzüglicher Qualität und von guter Sorte empfiehlt Oscar Sabatke, Curitiba — Telephon 215 — Batel 46.

Mit letztem Dampfer angekommen

Werkzeugkasten für Kerbschnittarbeiten in drei verschiedenen Grössen, sowie Gebrauchs- und Luxusgegenstände mit Vorzeichnungen zur Ausführung von Kerbschnitt in der Bilder- und Spiegelrahmen-Fabrik von Carlos Poetzscher, Rua S. Francisco Nr. 14.

Prächtige, blühende Topfpflanzen empfiehlt C. E. Riedel, Rua São Francisco Nr. 40.

Ein junger Bursche, der schon in einer Bäckerei gearbeitet hat, kann sofort ointreten bei Max Walkow, Rua Sete de Setembro Nr. 36.

Prächtige, blühende Topfpflanzen empfiehlt C. E. Riedel, Rua São Francisco Nr. 40.

Ein junger Bursche, der schon in einer Bäckerei gearbeitet hat, kann sofort ointreten bei Max Walkow, Rua Sete de Setembro Nr. 36.

Prächtige, blühende Topfpflanzen empfiehlt C. E. Riedel, Rua São Francisco Nr. 40.

Ein junger Bursche, der schon in einer Bäckerei gearbeitet hat, kann sofort ointreten bei Max Walkow, Rua Sete de Setembro Nr. 36.

Prächtige, blühende Topfpflanzen empfiehlt C. E. Riedel, Rua São Francisco Nr. 40.

Ein junger Bursche, der schon in einer Bäckerei gearbeitet hat, kann sofort ointreten bei Max Walkow, Rua Sete de Setembro Nr. 36.

Prächtige, blühende Topfpflanzen empfiehlt C. E. Riedel, Rua São Francisco Nr. 40.

Ein junger Bursche, der schon in einer Bäckerei gearbeitet hat, kann sofort ointreten bei Max Walkow, Rua Sete de Setembro Nr. 36.

Prächtige, blühende Topfpflanzen empfiehlt C. E. Riedel, Rua São Francisco Nr. 40.

Ein junger Bursche, der schon in einer Bäckerei gearbeitet hat, kann sofort ointreten bei Max Walkow, Rua Sete de Setembro Nr. 36.

Prächtige, blühende Topfpflanzen empfiehlt C. E. Riedel, Rua São Francisco Nr. 40.

Ein junger Bursche, der schon in einer Bäckerei gearbeitet hat, kann sofort ointreten bei Max Walkow, Rua Sete de Setembro Nr. 36.

Prächtige, blühende Topfpflanzen empfiehlt C. E. Riedel, Rua São Francisco Nr. 40.

Ein junger Bursche, der schon in einer Bäckerei gearbeitet hat, kann sofort ointreten bei Max Walkow, Rua Sete de Setembro Nr. 36.

Prächtige, blühende Topfpflanzen empfiehlt C. E. Riedel, Rua São Francisco Nr. 40.

Ein junger Bursche, der schon in einer Bäckerei gearbeitet hat, kann sofort ointreten bei Max Walkow, Rua Sete de Setembro Nr. 36.

Prächtige, blühende Topfpflanzen empfiehlt C. E. Riedel, Rua São Francisco Nr. 40.

Ein junger Bursche, der schon in einer Bäckerei gearbeitet hat, kann sofort ointreten bei Max Walkow, Rua Sete de Setembro Nr. 36.

Prächtige, blühende Topfpflanzen empfiehlt C. E. Riedel, Rua São Francisco Nr. 40.

Ein junger Bursche, der schon in einer Bäckerei gearbeitet hat, kann sofort ointreten bei Max Walkow, Rua Sete de Setembro Nr. 36.

Prächtige, blühende Topfpflanzen empfiehlt C. E. Riedel, Rua São Francisco Nr. 40.

Ein junger Bursche, der schon in einer Bäckerei gearbeitet hat, kann sofort ointreten bei Max Walkow, Rua Sete de Setembro Nr. 36.

Prächtige, blühende Topfpflanzen empfiehlt C. E. Riedel, Rua São Francisco Nr. 40.

Ein junger Bursche, der schon in einer Bäckerei gearbeitet hat, kann sofort ointreten bei Max Walkow, Rua Sete de Setembro Nr. 36.

Prächtige, blühende Topfpflanzen empfiehlt C. E. Riedel, Rua São Francisco Nr. 40.

Gabinete Dentario de Harry Hippius geöffnet von 8-12 Uhr sowie von 1-5 Uhr. Rua do Riachuelo N. 5.

2-3 brave Knaben, welche das Tischlerhandwerk erlernen wollen, werden gesucht. Näheres in der Redaktion dieses Blattes.

Verlagsbücher der Buchhandlung Selbach & Mayer Porto Alegre, Rua Marechal Floriano 92, 94. (Rio Grande do Sul.)

Table listing books and prices: Cartilha Primaria pelo metodo de João de Deus, Segundo Livro de leitura, Cartilha mostra, Segundo Livro de leituras, A lingua materna, Leituras eccliticas para as aulas primarias, Selecta em prosa e verso, Leituras de trechos eccliticos, Historia do Rio Grande do Sul, Curso graduado de Letra manuscrita, Compendio de Geographia elementar, Geographia elementar, Historia do Brazil, Grammatica portugueza, Complemento da Grammatica de Bibiano Francisco de Almeida, Grammatica elementar da lingua franceza, Grammatica elementar pratica da lingua allema, Livro de exercicios para aprender a lingua allema, Curso theoretico e pratico de Algebra elementar, Primeiro Livro de leitura da lingua inglesa, Taboada methodica, Primeira arithmetica para meninos, Segundo arithmetica para meninos, Arithmetica elementar pratica, Pequeno catecismo da doutrina christã, Catecismo da doutrina christã, Chave do céu, O Menino Deus, Primo libro di lettura e sillabario Graduato, Segundo libro di lettura, Grammatica italiana per le scuole italiane dello Stato di Rio Grande del Sud, Arithmetica elementare pratica, Dottrina Cristiana dell'eminentissimo Sig. Cardinale Roberto Bellarmino, II Librettino del buon fanciullo, Aritmetica elementare pratica, Teoria e pratica da lingua portugueza, Sprachlehre, Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

NEU EINGETROFFEN: Hochmoderne Damen-Sporthüte, Mädchen- u. Knabenhüte.

Feine ausländische Parfümerien und Toiletteseifen, sowie eine grosse Auswahl in Spielsachen, Luxus- und Geschenkartikeln.

Casa de Brinquedos, LARGO DO MERCADO 83. Telephon 313 - CURITYBA - Caixa do Corroio 172. Zu einem Besuche ladet höflichst ein

Fr. Einsiedel.

Theater Hauer. Sonntag, den 22. Sept. a. c.

auf vielseitiges Verlangen nochmalige Aufführung des Dramas 'Elisabeth von Thüringen' von R. Weissenhoffer.

Ausführlicheres in nächster Nummer.

Ein deutsches Dienstmädchen, welches kochen kann, wird gesucht von Frau Josefine Hoffmann, Rua S. Francisco Nr. 74.

Der Eisenarbeiter Heinrich Kremer wird er sucht, sich auf dem Kaiserlich Deutschen Konsulat zu melden. Curitiba, den 3. 9. 1907.

Ein Dienstmädchen findet per sofort Stellung bei Frau Jorge Grossel, Curitiba, Rua da Liberdade N. 32.

Fumo von prima Qualität ist stets vorrätig bei Guilherme Etzel, Telephon: Nr. 163, Praça da Ordem Nr. 4. NB. Wiederverkäufern wird hoher Rabatt gewährt.

Schneiders Brennapparat 'Juwel'

sowie eine grosse Auswahl fertiger Holzwaren mit Vorzeichnungen für Brandmalerei als: Photographierahmen, Schnuckkisten, Zeitungsmappen, Uhrhalter etc. empfing und empfiehlt Carlos Poetzscher, Bilder- und Spiegelrahmenfabrik Rua S. Francisco Nr. 14.

Eine reizende Beschäftigung für Damen, Herren und Kinder ist die Brandmalerei auf Holz, Leder, Pappe, Sammet, Tuch, etc. mit Schneiders Brennapparat 'Juwel'.

Kein Gummigebläse, keine Rauch- und keine Geruch-Belästigung! Leichte Führung mit einer Hand! Gleichmässiges Glühen der Stifte, was selbst einer minder geübten Hand ermöglicht, die saubersten Arbeiten auszuführen.

Zahnärztliches Atelier von Jack Dromlewicz, Zahnarzt des Hospital de Misericordia.

Arbeit und Preise ohne Konkurrenz! Rua do Serrito Nr. 21.

Palha picada (Hacksel), doppelt gesiebt und gereinigt, stets zu haben bei Guilherme Etzel, Praça da Ordem Nr. 4, Telephon Nr. 136.

Eingebundene Jahrgänge des 'Kompass' sind käuflich zu haben in der Expedition dieses Blattes, Praça da Republica Nr. 3.

Seeben eingetroffen:
Ein grosses Sortiment
hochmoderner
**Luxus- und
Gebrauchsartikel**
passend für
Hochzeits- und Festgeschenke.
Wer ein Geschenk irgend welcher Art
machen will, versäume nicht, der
Bilder- und Spiegelrahmenfabrik
von
Carlos Poetzscher,
Rua São Francisco Nr. 14,
einen Besuch abzustatten.

Bei allen **Krankheiten**
unseres **HAUS- und Zuchtviehes,**
der **Pferde, Schafe und Schweine,** ist das

Patent-Vieh-Nähr- und Heil-Pulver

der
Drogaria Martel

in **Porto Alegre**

von unfohlbarer Wirksamkeit.
Bei **Pferden, Schweinen, Schafen** steigert es die
Fresslust, stillt **Kolikken,** befreit sie von der
Druse, **Harnverhalten** und vertreibt die Würmer.

Den **Kühen** leistet es grossen Nutzen
beim **Kalben** und schwache **Kälber** bringt
es auf die Beine.

Genauere **Gebrauchsanweisung** ist jedem
Paket beigelegt.

Das **Patent-Vieh-Nähr- und Heil-**
Pulver

ist in verschiedenen Ländern **konzessioniert** und
wird in Europa von den berühmtesten **Tier-Aerzten**
und den **landwirtschaftlichen Vereinen** warm
empfohlen.

Man achte auf die registrierte Schutz-
Marke der **Drogaria Martel,** denn

nur das Pulver ist echt
und besitzt die oben geschilderten, heilenden
Eigenschaften.

Alleiniger Vertreter für den Süden **Santa**
Catharinas
Anton Brandl,
Laguna.

Telephon-Anschluss Nr. 313.

Einem P. T. Publikum von
Curityba und Umgegend sei
hierdurch mitgeteilt, dass ich
in der

Casa de Brinquedos
eine **Telephon-Verbindung**
eingrichtet und die Nummer
313 erhalten habe.

Hochachtungsvoll
Friedrich Einsiedel.

Curityba, — Rua do Riachuelo (Largo do Mercado.)

Ein Wagen und ein Pflug

sind preiswert zu verkaufen. Näheres in
der **Redaktion ds. Bl.**

Ein tüchtiger Gerber,

der selbständig eine Gerberei übernehmen
kann, findet Anstellung bei
Peter Dötzel, Prudentopolis.
Nähere Auskunft erteilt auch **João Dötzel** in
Ponta Grossa.

Für Stellmacher!

Eine Quantität Holz in verschiedenen Stär-
ken — von Cainga und Coitocavallo
— für **Stellmacher** sehr geeignet, befindet
sich in dem

Deposito de Madeiras

von **Carlos Hilbert,**
Rua Visconde do Guarapuava Nr. 30.

Zu allen **Festlichkeiten** vermietet
Tafelgeschirre, Bestecke u. Gläser

Ludwig Carl Egg (Theatro Hauer),
Telephon 53.

Pappen in allen Stärken
und Qualitäten für **Buchbinder u. s. w.** emp-
fiehl billigst **Max Rösner,**

Alliança da Bahia

Feuer- und See-Versicherungs-Gesellschaft,

gegründet 1870,

laut Dekret Nr. 4529 vom 30. Mai 1870
autorisiert zu funktionieren, versichert
unter den günstigsten Bedingungen
gegen

Feuersgefahr

Gebäude, Warenlager, Fabriken
und **Möbel;** — gegen

Seegefahr

Waren-Ladungen nach allen süd-
amerikanischen und europäischen
Häfen.

Nähere Auskunft erteilen die **Ge-**
neral-Agenten

Mathias Bohn & Comp.,
Paranaguá und Curityba.

Casa da Louça

— von —

Carlos Meissner,

Curityba — Rua 15 de Novembro Nr. 38 — Paraná.

Grosses Lager

in **Porzellan-, Kristall- u. Glas-**
waren, Waschservice in grosser Aus-
wahl.

Vasen, Figuren, Nippsachen, Tisch-,
Hänge- und Wandlampen in allen Preislagen.
Waffen u. Munition. Eisenwaren für
Bauten und Handwerker.

Nähmaschinen von

Seidel & Naumann

sowie **Clemens Müller,** best bekannte garantierte Ware.
Maschinen und Werkzeuge für Handwerker. Grosses
Sortiment in **Küchen- und Hausgeräten.**

Beste Solinger Stahlwaren für Haus
und **Küche.**

Dynamit u. Zündschnur stets auf Lager. — **Fensterglas,**
Farben, — Oele, Firnisse; — Pumpen, Rohre, Ventile.

Luxusgegenstände und Artikel für Geschenke.

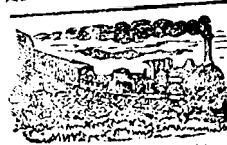
Telephon: Nr. 179. — Telegrammadresse: „Dalouça“.



Dr. Miguel Omena,

Advokat,

wohnhaft in **Ponta Grossa** (Hotel
Biela), übernimmt die Führung von
Kriminal-, Civil- und Handelspro-
zessen jeder Art an allen Punkten
von **Paraná.**
— Er kann überall hingerufen
werden.



A **Estrada de Ferro**
São Paulo-Rio Grande
necessita de 1000 **oper-**
arios para o serviço de
movimento do terra, ga-
rantindo um salario de
35000 até 45000 diários; para este fim precisa
de **agenciadores** aos quaes pagará 5000 por
operario que apresentar em **Ponta Grossa.**
Aos operarios serão pagas as despesas de
viagem.

Ponta Grossa, 27 de Julho de 1907.

Alvaro de Souza Martins,
Chefe da Construção.

1000 Arbeiter gesucht.

Die **São Paulo-Rio Grande-Bahn** bedarf
1000 **Arbeiter** für auszuführende **Erdbe-**
wegungen. Zwecks Anwerbung der erforder-
lichen Anzahl benötigt sie mehrerer **Unter-**
händler, welchen 5000 für jeden **Arbeiter**
gezahlt werden, der in **Ponta Grossa** präsen-
tiert wird. Die **Reisekosten** werden den **Ar-**
beitern vergütet. Die **Gesellschaft** garantiert
einen **Tagelohn** von 35000—45000.
Ponta Grossa, den 27. Juli 1907.

Alvaro de Souza Martins,
Chef des Bahnbaues.

Kalodont ist wieder zu haben
im **Theater Hauer**

bei **Ludwig C. Egg,**
Rua 13 de Maio. — Telephon 53.

P. P.

Einem P. T. Publikum
von **Curityba** und dem **Innern**
teile ich hierdurch ergebenst mit, dass
ich eine **komplette**

Akzidenz-Druckerei

eingrichtet habe. Dieselbe ist mit moder-
nem **Typen- und Verzierungsmaterial** auf
das **beste** ausgestattet und bereits in vol-
lem **Betrieb.** Da ich auch über **geschickte**
Typographen verfüge, so bin in der Lage

Druckarbeiten jeder Art

für **Geschäfte** sowohl als **Private** in ge-
schmackvoller Weise und kürzester Zeit anzu-
fertigen.

Hochachtungsvoll **Max Rösner,**
Curityba, Rua S. Francisco Nr. 26 (36).

Jeden **Mittwoch** und **Sonnabend**

frisches Sauerkraut

bei **Ludwig Carl Egg** (Theatro Hauer), Telephon 53.

Allerlei.

«Vati, ich brenne!» Auf erschütternde Weise ist
das achtjährige Töchterchen **Charlotte** des Hausver-
walters **Ludecki** in der **Kurfürstenstrasse** in **Berlin**
ums **Leben** gekommen. Die **Kleine** hing mit ausser-
ordentlicher **Zärtlichkeit** an ihrem **Vater** und erwies
ihm, wo es nur anging, **kleine Dienste.** Wenn der
Vater, der tagsüber in einem **Geschäftshause** arbeitet,
am **Abend** müde heimkam, nahm ihm **Charlotte** öf-
ters die **Arbeit** ab, die **Flurlampen** anzuzünden. So
geschah es auch am **Abend** des **10. August.** Als der **Vater**
nach **Hause** kam, sprang ihm die **Kleine** entgegen und
bat ihn: **«Vati, lass mich anzünden, ich weiss ja Be-**
scheid und Du bist müde!» Der **Vater** liess sie ge-
währen und **Charlotte** sprang rasch die **Treppe** hin-
auf. Bald darauf **hörte Ludecki** markerschütternde
Hilfsrufe der **Kleinen:** **«Vati, ich brenne!»** Entsetzt
eilte **Ludecki** hinauf und traf oben sein **Töchterchen**
als **lebende Feuersäule.** Die **Kleine** hatte oft gesehen,
dass ihr **Vater** den **Lampenanstecker,** wenn die **Flam-**
me zu **erlöschen** drohte, einfach **umkehrte** und in den
Spiritus tauchte. Das **Kind** hatte das **nachgemacht,**
«**abei** hatte sich der **Spiritus** entzündet und die **Klei-**
der waren in **Brand** geraten. **Ludecki** trug das **bren-**
nende Kind in die **Küche,** wo das **Feuer** gelöscht wur-
de. Dann brachte man die **kleine Charlotte** in das **Eli-**
sabethkrankenhaus. Als sie dort nach längerer **Be-**
wusstlosigkeit wieder zu sich kam, war ihre **erste**
Frage die nach dem **Befinden** des **Vaters.** **Ludecki**
hatte beim **Hinuntertragen** des **Kindes** schwere **Brand-**
wunden an den **Armen** erlitten und war dann eben-
falls im **Elisabethkrankenhaus** untergebracht worden.
Die **kleine Charlotte** ist am **folgenden Tage** den **Brand-**
wunden erlegen.

Die Entdeckung eines neuartigen
Edelsteines wird aus **Kalifornien** gemeldet.
Der dort gefundene **Stein** ist von **grosser**
Schönheit und **klar** und **durchsichtig.** Die
Farbe des **Steines** ist **blau** mit **violetten** **Schat-**
tierungen und von einer **Tiefe,** die mit dem
Saphir weiteilt. Er ist nicht so **hart** wie
der **Saphir,** doch **härter** als der **Opal;** in der
Hitze wird er **hellrot** und **nimmt** beim **Ab-**
kühlen seine **natürliche** **Farbe** wieder an. Der
Stein wurde nach dem **Lande,** wo man ihn
fand, **«Benito»** genannt.

Lynchjustiz gegen Automobilisten. Die
Motorfahrer in **Nordamerika** scheinen jetzt
damit rechnen zu müssen, dass sie gelegent-
lich **gelyncht** werden können. In der **Nähe**
von **Chicago** warf ein **Motorwagen** das **Töchter-**
chen eines **Bauern** um, ohne jedoch das
Kind ernstlich zu **verletzen.** Der **Bauer** rief
seine **Knechte** zusammen und **rief** mit diesen
über ein **Feld** nach einer **Wegstelle,** die von
dem **Motorwagen** zu **passieren** war. Die **Rä-**
der kamen gerade **rechtzeitig,** um den **Weg**
durch **darauf** geworfene **Gegenstände** unfahr-
bar zu **machen.** Die **Insassen** des **Motors,**
unter denen sich **zwei Damen** befanden, wur-
den aus dem **Wagen** **gezerrt** und **jämmer-**
lich **geprügelt.** Nachdem die **Bauern** auf die-
se Weise ihre **erste** **Wut** gestillt hatten, setzten
sie den **wertvollen** **Motor** in **Brand.**

Der gute Engel des Spiritisten. Aus
Ofenpest wird der **«Voss. Ztg.»** gemeldet: Vor
einigen **Tagen** starb hier ein **einehmal** **reicher**
Advokat in **grösster** **Armut** und liess seine
Familie in **tiefer** **Elend** zurück. **Nachforschun-**
gen ergaben, dass der **Advokat** Mitglied ei-
ner **Spiritisten-Gesellschaft** war, die ihn in
ihren **Sitzungen** in **schändlichster** **Weise** durch
Hypnose **ausbeutete.** Man suggerierte ihm,
dass er **nichts** **essen** **dürfte,** dass er sein **Hab**
und **Gut** zu **Geld** **machen** und es dem **guten**
Engel **übergeben** **musste.** Der **Advokat**
war **tatsächlich** **hungernd** **gestorben** und sein
ganzes **Vermögen** wurde vom **guten** **Engel**
verschlungen. Auf **Anzeige** der **hinterbliebe-**
nen **Familie** hat die **Polizei** gegen die **Spi-**
ritistenkollegen des **Verbliebenen** die **Unters-**
suchung **eingeleitet.**

Gemeinnütziges.

Weiche Hände. Wer sich nicht vor **schwe-**
ren und **schmutzigen** **Arbeiten** scheut, dem

worden die **Hände** **leicht** **rauh** und **spröde,**
so dass man **Schwierigkeiten** bei der **Aus-**
führung **feinerer** **Handarbeiten** bekommt.
Um diesen **Uebelstand** zu **vermeiden,** wäscht
man die **Hände** in **Sägemehl.** Man **seift** sie
erst **tüchtig** **ein,** taucht sie dann in **feines** **Sä-**
gemehl und **wäscht** sie **darauf** **gut** in **lauem**
Wasser. Die **Hände** werden **ganz** **weich,** da
das **Sägemehl** die **rauben** **Hautteilchen** ent-
fernt.

Hingung von Zimmerpflanzen. Ein
überraschender **Erfolg** **hierin** ist mit **«ab-**
gedankten **Zigarren-Stummeln»** zu **erzielen.**
Man **möge** dieses **originelle** **Verfahren** nur
einmal bei einem **Zimmer-Efeu** **probieren.**
Binnen **kurzem** wird der **Stock** einen **Trieb**
und eine **beinahe** **tropische** **Leppigkeit** zeig-
en, wie er es **vorher** **nie** **gezeigt** **haben**
wird. **Starkes** **Giessen** ist zu **empfehlen.**

Sommersprossen. Das **billigste** **Mittel,**
Sommersprossen zu **vertreiben** — sie **kehren**
aber **leicht** **wieder** — ist **Petersilienwasser.**
Man **lege** **abends** **vor** dem **Zubettegehen** in
das für den **anderen** **Morgen** **bestimmte** **Wasser**
eine **Handvoll** **Petersilienkraut,** lasse es über
Nacht **darin,** **nehme** **morgens** das **Kraut** **wie-**
der **heraus** und **wasche** **sich** **mit** dem **Wasser.**
Nicht **minder** **empfehlenswert** sind **nachts**
über **Einreibungen** mit **grüner** **Seife** oder
Sensspiritus. Die oft **angepriesenen** **Patent-**
mittel **enthalten** **meist** **schädliche** **Quecksil-**
berpräparate.

Honiggetränk. Man **nimmt** $\frac{1}{2}$ bis $\frac{3}{4}$ **Kilo-**
gramm **Honig** auf einen **Eimer** **Wasser,**
koche die **Mischung,** **setze** **nach** dem **Erkal-**
ten **etwas** **Hefe** zu und lasse sie **gären.** Dann
fülle man das **Getränk** in **Flaschen,** **verkork-**
e diese und lege sie **kühl.**

Flaschenlack zum Verkorken. 1000
Gramm **Kolophonium,** 125 Gramm **gelbes**
Wachs, 125 Gramm **gewöhnlichen** **Terpentin**
und 125 Gramm **Mennige** **wurden** **zusammen-**

geschmolzen. Man **hüte** **sich** **vor** **offener**
Flamme, da die **Mischung** **leicht** **in** **Brand**
gerät.

Senf. **Mische** 500 **Gramm** **gelbes** und 500
Gramm **grünes** **Senfmehl** und **rühre** es mit
2 **Liter** **siedenden** **Essig** an. **Nach** dem **Er-**
kalten **mische** **darunter** 500 **Gramm** **gestosse-**
nen **Zucker,** 30 bis 40 **Gramm** **gestossenen**
Zimmt und 10 bis 20 **Gramm** **Gewürznelken.**
Aufbewahrung in **gläsernen** oder **steinernen**
Gefässen, **grössere** **Mengen** in **hölzernen** **Ge-**
binden.

Lustige Ecke.

Auch ein Beruf. **Präsident** (zum Ange-
klagten): **Welchen** **Beruf** **haben** **Sie?** — An-
geklagter: **Ich** **bin** **Erfinder.** — **Präsident:**
Was **haben** **Sie** **erfunden?** — **Angeklagter:**
Noch **nichts.**

Humor in Zeitungsanzeigen. «Der **Ver-**
kauf **meiner** **seligen** **Frau** **auf** **dem** **Wochen-**
markte **wird** **fortgesetzt.** (Leipziger **Tageblatt**)
— «Die **Fuhro** **Lehm** **kostet** **bei** **mir** **3** **Mk.,**
wobei **der** **Fuhrmann** **auch** **schon** **mit** **ein**
liegt. (Leipziger **Tageblatt**)

Der Zahn des Grossvaters. **Karlchen:**
«**Du,** **Grosspapa,** **lass** **dir** **mal** **in** **den** **Mund**
sehen, **ob** **du** **wirklich** **soviel** **Geld** **auf** **deinem**
einzigen **Zahn** **hast.**» — **Grossvater:** «**Was-**
halb?» — **Karlchen:** «**Ach,** **Papa** **sagte** **heute**
morgen **zur** **Mama,** **er** **brauche** **1000** **Mk.**
und **wolle** **dir** **deshalb** **auf** **den** **Zahn** **föhlen.**»
Vorsicht. «**Sie** **haben** **ja** **zwei** **Schirm-**
Herr **Professoren.**» — «**Hm** **ja.** **Der** **eine** **ist** **zum**
Stehenlassen.»

Selbstbewusst. **Junger** **Ehoman** (als ihm
von dem **Schwiegervater** die **Mitgift** **ausbe-**
zahlt **wird,** **stolz):** «**Das** **erste** **selbstverdiente**
Geld!»